

Werden es Wol Zu verantworten haben, Were vill Jn diser Materj Zu reden nach empfangnem brieff hab ich verreisen als bald wider Mussen. also das ich es nit beantwortet hab, das andere Schriben hab ich Zuo Sursee [wo Pfyffer als Kriegsratspräsident fungierte], undt bin verschinen donstag [22. Juni] heimkomen Will mich die Röte undt die Podagran angriffen. hoff aber bis Morgen oder Übermorgen wider uszugehn.

Unser S. Johannes dag [=24. Juni] ist nit vortgangen die Entlibucher Sind Nur mehr entwehrt undt fangen syn undt liffern Selber die redlifuehrer den Original brieff vom Schultheiss [von Luzern, Niklaus] K u p f e r s c h m i d [- dieser war in den Jahren 1391, 1394, 1396, 1402 und 1408 Schultheiss und soll ein Vidimus des Luzerner Pfandbriefes? über das Entlebuch von 1405 ausgegeben haben -]¹ So Sye allezeit hinder uns gesucht Sollen Sye Selber haben. Der [Bauernführer Christian] S c h i b i ist anoch gefangen Morgen Soll Man die gefangnen gegen ein anderen geben. Man wird aber wol mit Jnen reden Sind die ersten buben gesin, die alle Schlosser undt guten Hüser geblunderet undt frembd volch in das Land gefurt undt in ander lendern gezogen. Sye Mussen auch ihr theil bussen undt einmal die genambset Sum geben. Wan Sye schon daub Wurden.

Darff noch nit vill Schriben [dem franz.] H. Amb[assadoren Jean D e l a B a r d e]. Weis ich nix hab Jme von Willisauw geschriben. Hab aber kein antwort. nit weis ich wie es geht ...

Man hat alhie usgeben fur ein Warheit der H. S[chwager, d.h. Beat II. Zurlauben] Sige aller Ehren undt Embter [so u.a. seines Sitzes im Stadt- und Amtsrat] entsezt worden. Der H. S[chwager] Neme uns dise Zeitung vom hertzen." "Nota Nachfrag Zeheben umb den ersten Ansager diser [im letzten Abschnitt genannten] Lügen."

1) s. Liebenau/Bauernkrieg III 30

Original. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. - AH 74, 266

91

1653 Juni 7., "angendts tags" A

SCHREIBEN VON DEN OBERSTEN UND HAUPTLEUTEN [DES AMTES ENTLEBUCH]
AN SCHULTHEISS UND RAT [VON LUZERN]

Liebenau/Bauernkrieg III 105

"Unsern gruess bevorahn Uch räth hundert sambt Uewer Burgerschaft. Ess nimbt

Unss wunder, das by Unss der [Waffen]stillstandt [- Bauernkrieg! -] gebotten ist, undt Uech auch ebenmessig, so lassen wir Uech warnen undt ermahnen, das Jer den stilstandt haltet, alss wie mir an allen Ohrten, der Rüss nach nider, wo Jer nüdt thuendt halten und mehr thuendt schiessen ...

So Jr ... bis umb 10 Uhr nit nachlassendt mit schiessen in allen ohrten uff die unsrigen der Rüss nach undt anderstwo, so sollendt ihr wüssen, das mir in glichem unser das üsserst mit schiessen thuen wellendt, ylendts ylendts, ylendts."

L.S.

Kopie, vermutlich für den Vermittler im Bauernkrieg, B e a t II. Zurlauben, bestimmt. - AH 74, 267 - Blatt 267^V leer

91 A

1653 Juni 7.

A

SCHREIBEN¹ VON SCHULTHEISS UND RAT VON LUZERN [AN DIE OBERSTEN UND HAUPTLEUTE DES AMTES ENTLEBUCH]

Liebenau/Bauernkrieg III 105

"Wir füegendt Uech Zu wüssen, das uff beweglichess erinnern unser g.L.E.H. Ehrengesandten [der IV kath. Schiedorte - V ausg. LU] Zu Stanss versambt [- Spruch vom 7. Juni im Bauernkrieg -]², wir den begehrtten [Waffen-]Stillstandt, wie Jhr Zu Stantz von wohl vermelden herren³ vernemmen werden, verwilliget, machendt Uech aber hiemit nachrichtlich Zu wüssen, das Jr den stillstandt undt was deme anhengig, nit allein mit wohrten, wie andere mahl halten sollen, anderst wir Uech dermahlen mit dem ernst zeigen wellendt, was wir us oberkheitlichem gwaldt befüegt, undt nit mehr lenger hinderhalten khöndten."

1) Antwort auf AH 74/91

2) s. EA VI 1, 177 (Nr. 97)

3) B e a t II. Zurlauben - sonst einer der bedeutendsten Vermittler im Bauernkrieg - gehörte nicht zu den Schiedsrichtern von Stans.

Kopie, gleiche Hand wie AH 74/91; vermutlich für Beat II. Zurlauben bestimmt. AH 74, 267 - Blatt 267^V leer